

Handschriften / Autographen

Tagebuch des Landpredigers Rhajappen.

Rhajappen

Tarangambadi, 01.10.1793-11.1793

Oktober 1793

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188357](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188357)

16

Oct. 1. Ich befehle den Herrn von Sathasalan Samuel
im Wädisaleiam und auch mit ihm, wir wir die Dreyer
Zeit einsetzt zur Gänzung unserer Tala ankommen sollen
Wir die Zustimmung des Herrn immer mit Güte
vorgehen lassen und zu unserer Luste abgeben.
Vor die Zeit das die Hingefahr dort zu sein verlassen.
Erfolgt die Patien zu, von der Zeit: Wo kommt es her?
Er: Dem Hlang in der Tala. Raj: Geht es die Zeit
zu sein und zu zellangen. Was kommt dann zu sein
muss werden. Hier nachfragen nach Moray, d. d. d. d.,
sondern mit Mühe arbeiten; so wird der Lohn nicht
ausbleiben. So sollen wir auf unserer Lebenszeit
als Pächter ansetzen, mit Ernst und Gittern unsere
Belustigung finden, die Reizungen der Welt und der
Welt überwinden das aber und was lange Leben gedul-
den tragen so werden wir auf dem Herrn mit einigen
Belustigung einfluss befohlen werden. Der Herr ist so sein
Lohn auf die Himmelstafel setzt; Gold geben wir dazu
Gnade. — Herr: ging er zu einer Zeit die ein
er fragte: ob sie in der Zeit die vorigen Pächter
geworden, welche auf unsere gefaltete Ernst, Hingegen
nachvollziehbar. Er antwortete: in der Pächter Geld
Lohn, d. nicht zu verdienen, da man nicht das Wort Gottes
das Hingegen für die Tala und die ganze Welt, auch
sollen die Vorbehalten. Chawriamal Pastor Christiana
und er was nicht, Hingegen Gebet, auf die man, die

zu ihm verfahren. Auf alle Fälle habe ich von
obigen Personen nichts mehr zu hören, und ich
habe mich dem andern über die besagten Punkte
nicht mehr zuwendet, und es ist mir sehr
leid.

In Wölphalem habe ich den Einfluss
eines kleinen Familien in den Händen von Karkian,
der über die Mitglieder einer Gesellschaft
für Persien ist von dem unbeschränkten Glanz
dieser Sache, die wir erhalten bei der Person müssen
und bei der ich die Lese der Einsprüche war,
lang. Eine billige, unvollständige Arbeit
und einen Anwandlung, die ich allein auf Kosten
müssen.

Einem Pandaram habe ich an, der vorgab, er
wolle seinen Gold zu sehen dem Gott in Pashari
einen goldenen, silbernen und anderen einen
einen Dargard zu opfern. P. Raj: sagte, dass
dieser Gott verlangt jährlich ein junges Mädchen
zur Pashari, welches ein goldener Dargard von
ihm ist. Wie sehr ich dies besser vom dem
galnischen dem. Es erinnert sich: signat,
das nicht ist ein 100 Jahr lang besser ofen
einen Nutzen für den galnischen. Hier hat mich
dieser Dargard an Pashari der Pashari
zu einem Dargard. Hier hat mich

